

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 39

Artikel: Dem Zecher ins Ohr geflüstert
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-498884>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die aberheite Einweihung

Am Hitzsch



fi Meinig

PTT hätt in dar Hauptposcht zBärn a nöüs Maschinnali uufgschtellt. Wemma bis jetz uff dar Poscht Gäld iizaalt hätt, isch vum Schaltar-Beamta mit siinara Untarschrift beschtaätigt worda, daß ma dar Pulvar iizaalt hätt. Mit demm nöüja Maschinnali wird vu jetz aa nu no a Nummara uff dan Empfangschii truckht und irgand a Zaihha. zZürri dunna hätt a Maa dar Rescht vu siina Schtüüra müassan iizaala. Nitt gad gäära isch är mit fuffzig Frankha uff Poscht gloffa und dar Schaltarbeamta hätt imm dia

Fuffzgarhoota apgnoo und siini Untarschrift ins Poschtbüächli iinagmoolat. Noch a paar Wuhha hätt dä Maa vum Schtüüramt a Zaaligsbefehl khriagt, är sölli entli amool dia fuffzig Schtutz iizaala. Wüatig isch är mit siinara Quittig zum Schtüürsekretär marschiart, abar dar säbb hätt gsaid, dar Pulvar sej in demm Fall uff dar Poscht schteckhaplibba, är sölli döt go rekhlamiara. Was üüsara Maa natüürli au tua hätt. Poscht hätt a Laufzätal loosgloo und noch a paar Taaga isch üüsaram brava Schtüürzaalar vu dar Khraisposcht-Tiräkhzioon mitteilt worda, sii hejandi dia fuffzig Frankha uff khainam Khontrollschtraifa khönnna entteckha, also sej au nütt iizaalt worda. Sii welland imm abar an da Schaada dHelfti, also füüfzwenzig Frankha vargüata!! Asoona Frächhait hätt sich dä Maa abar nitt bütta loo und hätt Khrach gschlaaga. Und jetz dar Gipfal! Schriftlich isch imm vu dar Khraisposcht-Tiräkhzioon dar Pschaid worda, sii tejandi dia Untarschrift vum Schaltarbeamta nitt anärkhenna und wenn är mit füüfzwenzig Frankha nitt zfridda sej, so khriagi är überhaupt nüüt. Punkht. - Nu, üüsara Schtüürzaalar hätt nitt lugg loo, dar Briafkhaschtan-Onkhal vum Tagasaazaigar und a Rächtsanwalt hend sich dahintar gmacht und dPoscht hätt müassa blähha.

So, und jetz wüssand miar au, warum d Poscht das nöüja Maschinnali uufgschtellt hätt. Vu jetz aa bruucht a Quittig für PTT khai Quittig mee zsii, well khai pärsöönlihhi Untarschrift druufschtoot. Denn khann Khraisposcht-Tiräkhzioon ruahig säaga: z Maschinnali hätt halt a Fäälär gmacht und das goot üüs nüüt aa

Grünschnabel

Ein Kind, das Weisheiten verzapft, hinter welchen nicht die kleinste persönliche Erfahrung steckt, heißt landauf, landab Grünschnabel. Ein solcher Grünschnabel, der fremde Kernsprüche aufpickt und weitergibt, ist Nachbars Mariannli. Das sechsjährige Mädchen hat sich uns ins Herz geschrieben. Täglich stattet das Plaudertäschchen meiner Frau ein Höflichkeitsbesüchlein ab. Gestern kam es just im Augenblick, als Frau Tobias ihren Kommissionengang antreten wollte. «Es tut mir leid, Mariannli; du siehst, ich muß in die Stadt. Höchste Zeit vor Ladenschluß. Komm morgen wieder!» Was gibt der Grünschnabel zur Antwort? «Ach, so geht es eben im Leben!»

Tobias Kupfernagel

Dem Zecher ins Ohr geflüstert

In die Schenke schwenken ist dein gutes Recht. Aus der Schenke schwanken macht sich aber schlecht.

fis



Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster

Kenner fahren
DKW!